

## Projektbilanz Allgäu Orient Rallye

Wenig ist es nicht in neun Jahren!!!!

Immer wieder werden wir nach einer "Summary" von allen bisherigen Hilfsprojekten, die als Nebeneffekt der Allgäu Orient Rallye entstanden sind, gefragt.

Hier die offiziellen Projekte (ohne die unzähligen zusätzlichen Hilfsaktionen der einzelnen Rallyeteams):

Projekt	Begünstigte	Betrag in €	Bemerkungen
Käserei in Al Rabiati	Jordan Allianz against Hunger im WFP (World food Programme der UN)	Grundstück: 120000,- Einrichtung: 42000,- Solaranlage: 15000,-  177.000 €	Die Käserei funktionierte fantastisch und zwei Jordanier wurden in D und A zum Käser ausgebildet. Wegen schlechtem Management des WFP in Amman ist der Betrieb derzeit eingestellt. Wir versuchen, die Käserei einer anderen Einrichtung zu geben. Dies ist aber nicht einfach (gschenkt ist gschenkt)
Wasser-Labor	University of Technology Jerash	110.000 €	Gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut und einem Team wurde ein aufwendiges Modell einer Trinkwasser-Aufbereitungsanlage an der Uni eingerichtet. Hier werden Studenten für die Wasseraufbereitung fit gemacht.
Studenten-Stipendien Projekt	Studenten (Beduinen und junge Leute aus armen Regionen Jordaniens)	15.000,- €	Über einen von der Rallye finanzierten Stipendienpool konnten bisher 15 Studenten gefördert werden. Zwei machen in diesem Sommer ihr Examen.

Projekt	Begünstigte	Betrag in €	Bemerkungen
Hörgeräte	Mehr als 1100 hörgeschädigte Kinder	Wert über 300.000,- €	In Jordanien gibt es sehr sehr viele Kinder mit Hörschäden. In jedem Jahr werden 300 „taube“ Kinder geboren. Rallyeteilnehmer bringen aufgearbeitete Hörgeräte nach Jordanien. „Unsere „Partnerärzte“ und Studenten der Hochschule Aalen unter Leitung von Prof. Dr. Annette Limberger (Rallyeteilnehmerin) passen die Geräte an.
Kochlear-Implantate	30 Kinder	Pro Implantat ca 17.000 51.000,- €	Angestossen durch die Rallye konnten weiter Geldquellen angezapft werden. So konnte Dr. Matthias Tausch (Rallyeteilnehmer) vom Bundeswehrkrankenhaus Ulm schon 30 Kochlear-Implantate (teilweise bei Babys) implantieren. ENTSPRECHEND DEM WUNSCH VOM JORD. KRONPRINZEN UND RALLYESCHIRMHERRN UND DEM OK SOLLEN AUS DEM ERTRAG DER VERWERTUNG DER RALLYEWAGEN 2014 (VORAUSSICHTLICH 145.000 KOCHLEARIMPLANTATE EINGESETZT WERDEN. Kooperationspartner ist neben dem Bundeswehrkrankenhaus die österreichische Firma Med.EL aus Innsbruck. Die vielen teuren Batterien für den laufenden Betrieb werden von der Firma VARTA gestellt.
Hilfe für Erdbebenopfer und Flüchtlinge in der Türkei	Türkischer Halbmond	250.000,-€	Als die Rallye wegen den Syrien-Unruhen in der Türkei enden mußte wurden die Fahrzeuge dort verwertet. Die Erträge wurden von der türkischen Regierung auf 250.000,- € aufgerundet und das Geld ging der Organisation „Türkischer Halbmond“ zweckgebunden für die Erdbebenopfer und für Flüchtlingshilfe zu.

Projekt	Begünstigte	Betrag in €	Bemerkungen
Hilfe für Kriegsversehrte in Berg Karabach	Vielleicht Kriegsversehrte	140.000,-	Als die Rallye wegen den Syrien-Unruhen in Aserbaidshen endete wurde notariell vereinbart, dass die Gelder aus der Verwertung der Fahrzeuge und ganze Fahrzeuge den Kriegsversehrten in Berg Karabach gegeben werden. Wegen Korruption dort und der Nichteinhaltung von Absprachen müssen wir leider davon ausgehen, dass nur ein kleiner Teil zweckentsprechend ankam. Wir haben keinen Zugriff mehr.
Rettungsfahrzeuge	Civil Devence of Jordan und Police Department	4 Feuerwehrfahrzeuge, 2 Krankenwagen	Aufgrund einer steuerlichen Sonderregelungen in Jordanien konnten die komplett ausgestatteten und einsatzfertigen Fahrzeuge den Rettungseinrichtungen übergeben werden. Sie sind alle noch im Einsatz
Rollstühle, Krankentransportfahrzeuge	Parolympic Club Jordanien	120 Erwachsenen- und Kinderrollstühle 2 Krankenwagen 2 Kleinbusse	120 Rollstühle und andere medizinische Hilfsmittel wurden von Teams nach Jordanien überbracht. Außerdem wurden 4 Fahrzeuge übergeben. Die Übergabe der Fahrzeuge war nur durch steuerliche Sonderregelung des Königshauses möglich.
Kinder- und Jugendbegegnungsstätte	Dream Foundation	140.000,-	Aus den Rallyegeldern 2013 wurde an der Pilgerstraße nach Mekka eine Jugendbegegnungsstätte errichtet. Das Gebäude steht. Einweihung im Herbst 2014.